

KOMPAKT

Finanzminister der Euro-Zone wählen Juncker für zwei Jahre

SCHVENINGEN – Der luxemburgische Ministerpräsident und Finanzminister Jean-Claude Juncker wird erster fester Vorsitzender der Eurogruppe. Darauf haben sich die Finanzminister der Euro-Zone gestern Freitag geeinigt. In diesem Gremium versammeln sich die Finanzminister der zwölf Länder mit der Euro-Währung. Der 49-jährige Juncker werde vom 1. Januar 2005 an als «Mister Euro» amtieren, wie der niederländische Ratsvorsitz mitteilte. Juncker galt als Topfavorit für den Posten des «Mister Euro» und war bereits beim Eurogruppen-Treffen im Juli als «geeigneter Kandidat» bezeichnet worden. Bisher wechselt der Vorsitz alle sechs Monate.

Juncker wäre nach dem bisherigen Modus ohnehin zum Jahreswechsel an der Reihe gewesen – allerdings nur für ein halbes Jahr. Der österreichische Finanzminister Karl-Heinz Grasser, der turnusgemäss nach Juncker gekommen wäre, wird eineinhalb Jahre Junckers Stellvertreter sein. (sda)

Tokios Börse schliesst schwach

TOKIO – Die Börse in Tokio hat am Freitag schwach geschlossen. Der Nikkei-Index für 225 Standardwerte fiel um 0,78 Prozent auf 11 083,23 Punkte. Der breit gefasste Topix gab 0,59 Prozent auf 1126,36 Punkte ab. Die Regierung hatte zuvor Japans Wirtschaftswachstum für das erste Quartal von zunächst 0,4 Prozent zum Vorquartal auf 0,3 Prozent nach unten korrigiert.

Der Dollar zog wegen der unerwartet schwachen Wachstumsdaten an. Um 15.00 Uhr Ortszeit notierte die US-Währung fester mit 110,10-13 Yen nach 109,47-50 Yen zur gleichen Zeit am Vortag. Der Euro wurde zur gleichen Zeit fester mit 1.2230-32 Dollar notiert nach 1.2176-79 Dollar am Vortag. (sda)

Morgan Stanley stösst Anteil an TUI wieder ab

BERLIN – Die Investmentbank Morgan Stanley hat ihren Anteil von 10,1 Prozent an Europas grösstem Touristikonzern TUI verkauft. Gemäss einer Pflichtmitteilung vom Freitag reduzierte Morgan Stanley ihr Aktienpaket auf 0,23 Prozent.

Die Analysten des Privatbankhauses Merck Finck & Co. sehen damit Vermutungen bestätigt, dass Morgan Stanley im Auftrag von hochspekulativen Hedge-Fonds handelte, die darauf spekuliert hätten, dass TUI aus dem Deutschen Aktienindex (DAX) fliegt. (sda)

Chinas Handelsbilanzdefizit bis August deutlich verringert

PEKING – Das chinesische Handelsbilanzdefizit ist von Januar bis August kräftig geschrumpft. Es fiel auf 900 Mio. Dollar, wie die amtliche Tageszeitung «International Business Daily» am Freitag unter Berufung auf Regierungangaben meldete. In den ersten sieben Monaten des laufenden Jahres hatte das Defizit noch bei 4,87 Mrd. Dollar gelegen, und im ersten Halbjahr hatte es 6,82 Mrd. Dollar betragen. (sda)

Globalisierungsgegner für souveräne Ernährung

GENEVE – Mit einer kleinen Demonstration gegen die WTO haben Aktivisten den ersten «Tag der souveränen Ernährung» gefeiert. Die Veranstaltung wurde von zahlreichen Organisationen unterstützt, darunter der Schweizerische Bauernverband. Die Initianten der Veranstaltung, Uniterre und Via Campesina, wollen von nun an am 10. September den «Tag der souveränen Ernährung» begehen. Damit wollen sie an den südkoreanischen Aktivisten Lee Kyan Hae erinnern.

Kyan Hae hatte sich aus Protest gegen die Liberalisierung des Handels mit Landwirtschaftsprodukten das Leben genommen. Sein Tod überschattete die letztjährige Konferenz der Welthandelsorganisation (WTO) in Cancun. (sda)

Swiss-Auslastung gesunken

Schweizer Fluglinie mit Auslastung von 79,4 Prozent im August

BASEL – Bei der Fluggesellschaft Swiss ist die Auslastung der Flugzeuge im August gesunken. Der Sitzladefaktor fiel gegenüber der Vorjahresperiode um 1 Prozentpunkt auf 79,4 Prozent.

ANZEIGE

IFAG Institutionelle Fondsleitung Aktiengesellschaft
Dr. Grass-Strasse 6
9490 Vaduz

Mitteilung an die Anteilhaber des Global Top 20 Fund

Die IFAG Institutionelle Fondsleitung AG, Vaduz als Fondsleitung und die Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz als Depotbank des obigen Fonds, haben folgende Änderungen, bzw. Ergänzungen beschlossen, welche am 2. April bzw. 12. August 2004 vom Amt für Finanzdienstleistungen bewilligt wurden:

Teil I	Prospekt
Seite 1 Ziffer 1.2	... hohen Gesamtertrag zu erzielen. Hierfür bildet der MSCI-Welt Index mit der Referenzwährung EUR den Performance-Benchmark.
Hinweis auf bedere Risiken	...setzt zudem Derivate ein.
Seite 2 Ziffer 2.1	...zeichnet die IFAG Institutionelle Fondsleitung Aktiengesellschaft, Dr. Grass-Strasse 6, FL-9490 Vaduz, verantwortlich, welche am 25. September 2000 gegründet wurde (Namensänderung per 7. Mai 2004).
Ziffer 2.2	...hat zudem weitere Anlagefonds aufgelegt. Informationen über die Produktpalette sind kostenlos bei der Fondsleitung, der Depotbank oder über Internet (www.ifag.li) erhältlich.
Ziffer 3 Absatz 2	Ende 2003 betragen die effektiven eigenen Mittel des LLB-Stammhauses CHF 1,47 Mrd.
Seite 3 Ziffer 5.1	Rücknahmekommission: 0,3% zugunsten des Anlagefonds
Ziffer 5.2	...von Anteilen, welche am Dienstag bis spätestens 17 Uhr bei der Depotbank vorliegen , werden zu den am darauf folgenden Mittwoch...
Ziffer 5.4	...können kostenlos bei der Fondsleitung, der Depotbank oder über Internet (www.ifag.li) bezogen werden.
Teil II	Anlagereglement
Seite 4 B § 3, Ziffer 2	...aufschieben. Sie kann den Anlagefonds auch nach den Bestimmungen von § 22 auflösen.
Seite 5 D § 5, Absatz 1	...begründet. Seine persönliche Haftung für Verbindlichkeiten des Anlagefonds ist ausgeschlossen.
Seite 5 D § 5, Absatz 2	...vorsieht. Sofern Anteilscheine ausgegeben wurden, hat er diese zurückzugeben.
Hinweis auf bedere Risiken	...setzt zudem Derivate ein.
Seite 8 IV § 16, lit. d)	Bei massiven Rücknahmeanträgen kann die Fondsleitung die Anteile auf der Basis der Kurse, zu welchen die notwendigen Verkäufe von Wertpapieren getätigt werden, bewerten. In diesem Fall wird für gleichzeitig eingereichte Emissions- und Rücknahmeanträge dieselbe Berechnungsmethode angewandt.
IV § 17, lit. b)	...des Fondsvermögens, die Administration des Anlagefonds , die Ausgabe und Rücknahme...
Ziffer 2, Absatz 2	Kosten für die Vorbereitung, die Übersetzung, Herstellung, Druck und Versand der Geschäfts- und Halbjahresberichte und für die Veröffentlichung der an die Anleger in Publikationsorganen gerichteten Mitteilungen des Anlagefonds sowie gesetzlich vorgeschriebener Publikationen; Gebühren, die im Zusammenhang mit einer allfälligen Kotierung des Anlagefonds und mit der Vertriebsbewilligung im In- und Ausland anfallen; das Entgelt für Zahlstellen und Vertreter im Ausland; Honorare der Revisionsstelle; die Kapitalsteuer des Anlagefonds; Kosten allfällig nötig werdender ausserordentlicher Dispositionen gemäss Gesetz und Verordnung über Investmentunternehmen.
Ziffer 3	Die Kosten für die Buchhaltung des Anlagefonds sowie für die Berechnung des Fondsvermögens in der Höhe von 0,2% des Inventarwertes des Fonds, mindestens jedoch CHF 30 tsd., maximal CHF 60 tsd. pro Jahr, werden dem Fonds zusätzlich belastet (Administrationsentschädigung).
Ziffer 5	Die jeweils angewendeten Kommissionen und Vergütungen sind aus dem Prospekt sowie aus Geschäfts- und Halbjahresbericht ersichtlich.
Seite 9 X § 23, Ziffer 4	Das vorliegende Anlagereglement tritt am 12. August 2004 in Kraft.

Dieser Prospekt mit Anlagereglement ist - mit Ausnahme des Anhangs A zum Prospekt - am **12. August 2004** vom Amt für Finanzdienstleistungen, Vaduz bewilligt worden und ersetzt den Prospekt mit Anlagereglement vom **2. April 2004**. Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein hat dem Anlagefonds am 19. September 2000 die Konzession erteilt. Mit diesem Datum wurde der Anlagefonds gegründet.

Dennoch handelt es sich um den höchsten Wert seit zwölf Monaten. Das Angebot an Sitzkilometern war im August 2004 um 19,2 Prozent kleiner als in der Vorjahresperiode. Die Zahl der verkauften Sitzkilometer war 2004 im Vorjahresvergleich um 20,2 Prozent tiefer, wie Swiss am Freitag bekannt gab. Im Juli 2004 lag der Sitzladefaktor bei 78,5 Prozent. 819 215 Passagiere reisten im August in Swiss-Linienmaschinen; 18,2 Prozent weniger als in der

Vorjahresperiode. Im Juli wurden 815 948 Linienpassagiere gezählt. Im August 2003 waren es 1 001 229 Passagiere.

In Europa ging die Auslastung um 3,9 Punkte auf 66,0 Prozent zurück. Höhere Kapazitäten auf ausgewählten Strecken und die Konkurrenz durch Billigflieger nennt Swiss als Gründe. Die Fluggesellschaft verzichtete zudem auf die gut ausgelasteten Linienflüge in Balkanländer in den Sommermonaten. (sda)

ANZEIGE

IFAG Institutionelle Fondsleitung Aktiengesellschaft
Dr. Grass-Strasse 6
9490 Vaduz

Mitteilung an die Anteilhaber des GLOBE-valor Fund

Die IFAG Institutionelle Fondsleitung AG, Vaduz als Fondsleitung und die Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz als Depotbank des obigen Fonds, haben folgende Änderungen, bzw. Ergänzungen beschlossen, welche am 2. April bzw. 30. August 2004 vom Amt für Finanzdienstleistungen bewilligt wurden:

Teil I	Prospekt
Seite 1 Ziffer 1.2	... hohen Gesamtertrag zu erzielen. Hierfür bildet der MSCI Welt Index mit der Referenzwährung EUR den Performance-Benchmark.
Seite 2 Ziffer 2.1	...zeichnet die IFAG Institutionelle Fondsleitung Aktiengesellschaft, Dr. Grass-Strasse 6, FL-9490 Vaduz, verantwortlich, welche am 25. September 2000 gegründet wurde (Namensänderung per 7. Mai 2004).
Ziffer 3 Absatz 2	Ende 2003 betragen die effektiven eigenen Mittel des LLB-Stammhauses CHF 1,47 Mrd.
Seite 3 Ziffer 5.2	...von Anteilen, welche am Dienstag bis spätestens 17 Uhr bei der Depotbank vorliegen , werden zu den am darauf folgenden Mittwoch...
Ziffer 5.4	...können kostenlos bei der Fondsleitung, der Depotbank oder über Internet (www.ifag.li) bezogen werden.
Teil II	Anlagereglement
Seite 4 B § 3, Ziffer 2	...aufschieben. Sie kann den Anlagefonds auch nach den Bestimmungen von § 22 auflösen.
D § 5, Ziffer 1	...begründet. Seine persönliche Haftung für Verbindlichkeiten des Anlagefonds ist ausgeschlossen.
Ziffer 2	...vorsieht. Sofern Anteilscheine ausgegeben wurden, hat er diese zurückzugeben.
Hinweis auf bedere Risiken	...setzt zudem Derivate ein.
Seite 7 IV § 16, lit. d)	Bei massiven Rücknahmeanträgen kann die Fondsleitung die Anteile auf der Basis der Kurse, zu welchen die notwendigen Verkäufe von Wertpapieren getätigt werden, bewerten. In diesem Fall wird für gleichzeitig eingereichte Emissions- und Rücknahmeanträge dieselbe Berechnungsmethode angewandt.
IV § 17, lit. b)	...des Fondsvermögens, die Administration des Anlagefonds , die Ausgabe und Rücknahme...
Ziffer 2, Absatz 2	Kosten für die Vorbereitung, die Übersetzung, Herstellung, Druck und Versand der Geschäfts- und Halbjahresberichte und für die Veröffentlichung der an die Anleger in Publikationsorganen gerichteten Mitteilungen des Anlagefonds sowie gesetzlich vorgeschriebener Publikationen; Gebühren, die im Zusammenhang mit einer allfälligen Kotierung des Anlagefonds und mit der Vertriebsbewilligung im In- und Ausland anfallen; das Entgelt für Zahlstellen und Vertreter im Ausland; Honorare der Revisionsstelle; die Kapitalsteuer des Anlagefonds; Kosten allfällig nötig werdender ausserordentlicher Dispositionen gemäss Gesetz und Verordnung über Investmentunternehmen.
Ziffer 3	Die Kosten für die Buchhaltung des Anlagefonds sowie für die Berechnung des Fondsvermögens in der Höhe von 0,2% des Inventarwertes des Fonds, mindestens jedoch CHF 30 tsd., maximal CHF 60 tsd. pro Jahr, werden dem Fonds zusätzlich belastet (Administrationsentschädigung).
Ziffer 5	Die jeweils angewendeten Kommissionen und Vergütungen sind aus dem Prospekt sowie aus Geschäfts- und Halbjahresbericht ersichtlich.
Seite 8 X § 23, Ziffer 4	Das vorliegende Anlagereglement tritt am 30. August 2004 in Kraft.

Dieser Prospekt mit Anlagereglement ist am **30. August 2004** vom Amt für Finanzdienstleistungen, Vaduz bewilligt worden und ersetzt den Prospekt mit Anlagereglement vom **2. April 2004**. Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein hat dem Anlagefonds am 9. Juli 2002 die Konzession erteilt. Mit diesem Datum wurde der Anlagefonds gegründet.